

Nachbarschaftshilfe Kreis 6

Langmauerstrasse 7, 8006 Zürich

www.nachbarschaftshilfe.ch

Postkonto: 61-977372-4

Tel. 077 501 64 74

Email: kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

CH09 0900 0000 6197 7372 4

Jahresbericht 2021

zur Generalversammlung vom 24.05.2022



Generationenverbindender Spielnachmittag 3.10.21

Mitglied Förderverein Nachbarschaftshilfen Stadt Zürich

Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort der Präsidentin	2
Informationen aus dem Vorstand	3
Spender und Trägermitglieder sowie Unterstützungsbeiträge	3
Bericht der Vermittlerin	4
Beispiele gelungener Vermittlungen aus der Praxis.....	9
Rückblick auf Anlässe und Aktionen 2021.....	10
Ausblick 2022	14
Erfolgsrechnung 2021	15
Bilanz 2021	16
Budget 2022.....	17
Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021	18

Vorwort der Präsidentin

Auch in diesem Jahr setzte sich die Nachbarschaftshilfe Kreis 6 dafür ein, dass Menschen in unserem Quartier eine aktive Nachbarschaft und einen Zusammenhalt erleben durften.

Mit 1834 Einsätzen unterstützte die Nachbarschaftshilfe ältere und jüngere Menschen unter anderem in Notsituationen, so dass diese möglichst lange gut begleitet und betreut in ihrem Zuhause bleiben konnten.

Dank dem Einsatz unserer 97 aktiven Freiwilligen, die in diesem Jahr rund 3600 Einsatzstunden leisteten, konnten 123 Hilfesuchende unterstützt werden. Den Freiwilligen gebührt ein riesiges Dankeschön, denn ohne sie könnten diese Dienstleistungen nicht erbracht werden.

Auch unserer Vermittlerin, Tania Berchtold, gebührt ein grosses Dankeschön. Mit gut 500 Arbeitsstunden leistete sie als Drehscheibe für die Vermittlung, das Zusammenführen von Freiwilligen und Nutzenden sowie für die Pflege von Kontakten, eine enorme Arbeit.

Ebenfalls hat der gesamte Vorstand der Nachbarschaftshilfe Kreis 6 mit Leidenschaft und Fachwissen die Sache Nachbarschaftshilfe getragen und weitergebracht.

Allen freiwilligen Mitarbeitenden der Nachbarschaftshilfe Kreis 6 sowie allen Ehrenamtlichen und Supportern danke ich herzlich für ihre Hilfe im vergangenen Jahr. Ebenso der Stadt Zürich, den beiden Landeskirchen und vielen weiteren Unterstützern*innen und Sponsoren.



Luzia Nuber,
Präsidentin

Informationen aus dem Vorstand

Finanzen:

Alle Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich haben vom Sozialdepartement der Stadt Zürich dieses Jahr als Anerkennung für die Corona-Zusatzarbeit CHF 2000 erhalten. Zudem wurde unser Gesuch nach einem Unterstützungsbeitrag für die Deckung der Überstunden der Vermittlerin kurz vor Weihnachten gutgeheissen. Wir erhielten erfreulicherweise noch CHF 11'000. Nur aus diesem Grund verzeichneten wir Ende 2021 doch noch einen Gewinn von CHF 2'800 anstelle eines Verlustes von CHF 8'000. Erleichtert sind wir auch, dass uns ein Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2022 zugesichert wurde. Das ermöglicht uns, die Stellenprozente der Vermittlerin von 20 auf 30% zu erhöhen.

Trotzdem sind wir auch weiterhin auf die vielen kleinen Einzelspenden und einige Grossspenden angewiesen. Die Spender*innen ab CHF 500 werden hier aufgeführt und von uns herzlich verdankt. Sie zeigen uns damit ihre Wertschätzung für unsere Arbeit.

Dem Ertrag von CHF 35'304.45 steht ein Aufwand von CHF 32'499.89 gegenüber. Total erhielten wir CHF 13'204.45 an Spenden und Zuwendungen, nebst dem Beitrag der Stadt Zürich und unserer zwei Trägermitgliedern. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 25'873.39.

Spender und Trägermitglieder sowie Unterstützungsbeiträge

Spenden 2021 ab CHF 500:

- Evangelisch-reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs, Spende
- Kirchgemeinde Liebfrauen, Kollekte
- Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, Spende
- Luzia Nuber, Privatspende

Trägerbeiträge 2021 von CHF 4'000:

- Quartierhaus Kreis 6
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Bruder Klaus

Unterstützungsbeitrag 2021 von CHF 11'000:

- Stadt Zürich, Sozialdepartement

Auch die vielen aufgerundeten Mitgliederbeiträge und Spenden von Privatpersonen - meist zufriedenen Nutzern*innen - ermutigen uns sehr. Wir danken allen Spender*innen und Mitgliedern herzlich für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihren wertvollen Beitrag in jeder Höhe, damit wir diese auch in Zukunft mit Herzblut ausführen können!

www.paulus-chor.ch/konzert

Sing mit im Paulus-Chor

www.paulus-chor.ch/mitsingen

PAULUS-
CHOR
ZÜRICH

Vorstand:

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen sowie der ordentlichen Generalversammlung. Leider mussten wir unser neugewonnenes Vorstandsmitglied aus gesundheitlichen Gründen im Laufe des Jahres bereits wieder verabschieden. Wir wünschen Gregor Lichtenthäler gute Genesung und viel Kraft.

Der Vorstand setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

Präsidentin und Vertreterin Quartierhaus Kreis 6

Luzia Nuber

Vizepräsident und Quästor, Quartierbewohner

Fredi Haller

Aktuar und Vertreter der römisch-katholischen Kirchengemeinde Bruder Klaus

Franz-Othmar Schaad

Beisitzer*in und Unterstützer*in im Crowdfunding, Quartierbewohner*in


Vakant

Um unseren Vorstand bei den zukünftigen Herausforderungen (insbesondere bei der Mittelbeschaffung, Verhandlungen mit der Stadt Zürich, den beiden Landeskirchen sowie bei Aktionen im Quartier) tatkräftig unterstützen zu können, suchten wir im November mittels Inserat nach neuen, interessierten Vorstandsmitgliedern. Erfreulicherweise meldeten sich innerhalb kurzer Zeit vier Interessentinnen, welche wir 2022 bei persönlichen Gesprächen und mit einem Besuch an einer Vorstandssitzung näher kennenlernen dürfen. Wir hoffen, an der GV 2022 davon ein bis zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorstellen zu können.

Bericht der Vermittlerin

Unsere Vermittlerin leistete 2021 rund 100 Überstunden und setzte sich damit gesamthaft mit gut 500 (2020: 514h) Arbeitsstunden für die Nachbarschaftshilfe ein. $\frac{3}{4}$ davon wendete sie für die Vermittlung zwischen Anfragen von Nutzern*innen und Freiwilligen, deren Begleitung und Gespräche auf. Die restliche Zeit setzte sie sich für die administrativen Aufgaben, wie Buchhaltung, Werbung etc. ein. Dabei wurde sie seit Mitte Jahr glücklicherweise einmal pro Woche von Nicole Weber, einer Freiwilligen, welche auch ihr Wissen im Crowdfunding Bereich einbringt, unterstützt.

Die 97 aktiven Freiwilligen leisteten im Jahr 2021 mehr als 1800 Einsätze und 3600 Einsatzstunden für 123 Nutzer*innen. Dies ist einmal mehr sehr beeindruckend und verdient ein riesiges DANKESCHÖN!



arte flor, ihr Blumengeschäft im Kreis 6,
für alle blumigen Anlässe: Blumenbou-
quets, Dekorationen für festliche Anlässe,
Blumenschmuck für Beerdigungen. Viel-
fältige Pflanzenauswahl für Haus und
Garten. Töpfe, Körbe, Vasen, Geschenke.

arteflor

www.arteflor.ch

arte flor AG Blumengeschäft
Stampfenbachstrasse 129
8006 Zürich

T +41 44 362 85 71
blumen@arteflor.ch
Instagram: arteflorblumen

Lieferservice
Selbstbedienung beim Laden
Parkplätze hinter dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.00 bis 18.30 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Nachfolgend sehen Sie die Jahresstatistik im Vergleich 2016 bis 2021. In jedem Jahr können nur die Stunden erfasst werden, die von den Freiwilligen zurückgemeldet werden. Es gibt immer auch Stunden und Einsätze, die geleistet wurden, die jedoch nicht in der Statistik auftauchen.

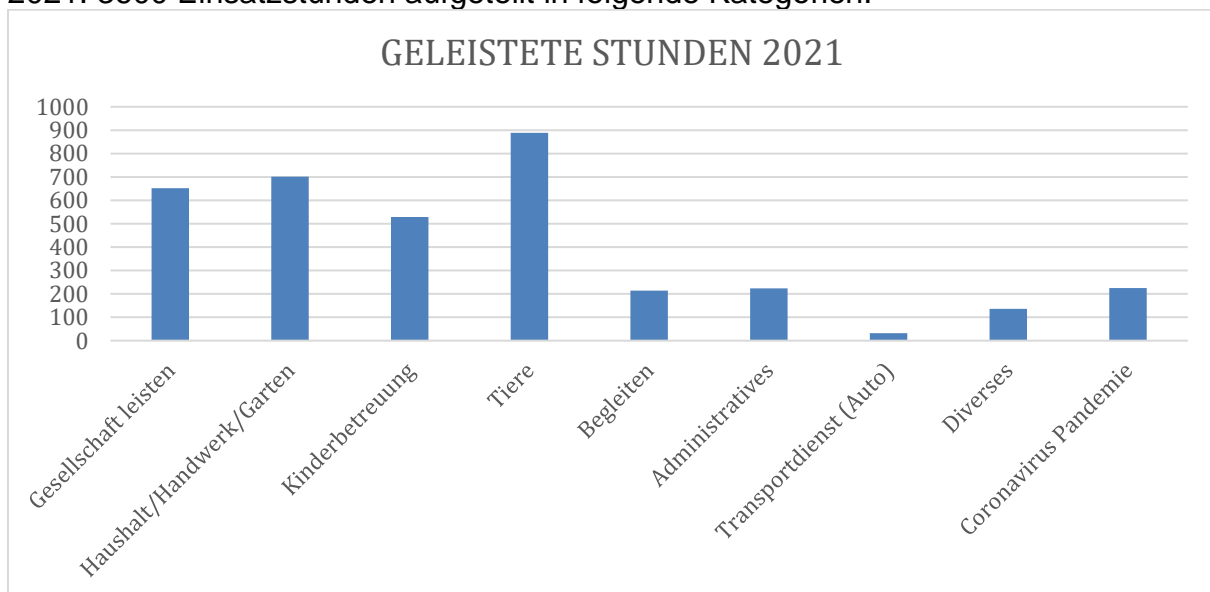
Jahresstatistik	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aktive Freiwillige	67	62	71	82	100	97
Passive Freiwillige (keine Einsätze im aktuellen Jahr)	30	22	45	49	71	67
Total Freiwillige:	97	84	116	131	171 Davon 68 Neue, 42 davon wegen Lockdown im März!	164 Davon 25 Neue und 11 im Laufe des Jahres ausgetreten.
Total Einsätze:	921	1273	1770	1763	1801	1834
Total Einsatzstunden (Aufteilung in Kat. siehe Grafik):	1739	2783	3665	3352	3122	3600
Anzahl Nutzer*innen (ehem. Klienten):	130	138	149	131	163 Davon 90 Neue, 48 davon wegen Lockdown im März!	123 Davon 52 Neue. Viele langjährige sind gestorben und viele vom Lockdown 2020, die keine Einsätze mehr brauchten.
Anzahl neue Anfragen (Aufteilung in Kat. siehe Grafik)	130 (alle neu, weil alle in diesem Jahr erfasst)	104	100	118	153	103
Neue Mitglieder	14	21	17	24	29	23
Total Mitglieder:	43	60	77	86	109	113 (19 Austritte wegen Tod oder Wegzug)

Wir haben immer auch eine grosse Zahl an motivierten Freiwilligen, welche keinen Einsatz leisten können. Entweder, weil die passende Anfrage fehlte oder die aktuellen zeitlichen Ressourcen nicht vorhanden waren. Trotzdem sind wir sehr dankbar für all diese engagierten Menschen im Alter zwischen 13 bis ca. 80 Jahren, welche einen Teil ihrer Zeit an andere Quartierbewohner verschenken möchten.

2021: 103 neue Anfragen aufgeteilt in folgende Kategorien:



2021: 3600 Einsatzstunden aufgeteilt in folgende Kategorien:



Die Zunahme an Einsatzstunden bei fast gleichbleibend hoher Zahl an Einsätzen resultierte daraus, dass wir erfreulicherweise mehr Anfragen für Hundebetreuung/Spaziergänge erhielten, welche meist die zwei Stunden pro Woche übersteigen und sehr zeitintensiv sind. Auf Grund der Pandemie wurde das Angebot in der Kinderbetreuung im Quartierhaus Kreis 6, im Vergleich zu den Vorjahren, weniger genutzt, was zu weniger Freiwilligenstunden führte.

Auf Platz zwei folgen zwischen 600 bis 700 Stunden „Gesellschaft leisten“ und die Hilfe in „Haushalt/Handwerk/Garten“. Unter dem Bereich „Haushalt/Handwerk/Garten“ verstehen sich vielfältige Anfragen, wie Einkauf für Menschen, welche alters- oder gesundheitsbedingt nicht mehr selbst einkaufen können, ebenso wie die Unterstützung im Garten oder beim Umzug. Das Füttern von Haustieren sowie Blumen gießen während der Ferien wurde wieder vermehrt angefragt.

Eine zentrale Aufgabe der Nachbarschaftshilfe ist der Bereich „Gesellschaft leisten“. Dabei geht es meist um langjährige und regelmässige Einsätze, welche Einsamkeit reduzieren und oft auch Angehörige entlastet. Nicht selten entstehen durch diese Einsätze neue Freundschaften. Umso schmerzhafter ist es, wenn diese durch den altersbedingten Tod einer/eines langjährigen Nutzers/Nutzerin enden. Da braucht es oft ein tröstendes Gespräch mit der Vermittlerin und für die Freiwilligen eine Pause für neue Einsätze während der Trauerphase. Bedauerlicherweise wissen Angehörige, Ärzte, Spitex etc. nur selten, dass ein*e Freiwillige*r regelmässig Einsätze macht. Daher werden wir oft nicht über einen längeren Spitalaufenthalt oder Tod informiert. Dies führt zu Verunsicherung und Sorge bei den Freiwilligen, weil dies auch den Prozess des Abschiednehmens erschwert. Leider gab es 2021 auffallend viele Beendigungen von langjährigen Einsätzen infolge Todes. An dieser Stelle möchten wir allen Nutzer*innen sowie Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen ans Herz legen, dass Sie Ihr Umfeld über den regelmässigen Einsatz „Ihrer*s Freiwilligen“ informieren und dessen Kontaktdaten entweder beim Telefon oder auf einer Liste „zu kontaktierende Personen bei Krankheit oder Tod“ hinterlegen. Vielen Dank.

An dieser Stelle nochmals ein riesengrosses DANKESCHÖN an alle unsere Freiwilligen, welche sich für unser Quartier engagieren! Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Menschen eine aktive Nachbarschaft und einen Zusammenhalt erleben. Die Selbstständigkeit unserer Nutzer*innen bleibt somit erhalten, und deren Lebensqualität bleibt gesichert.

Unser Ziel ist es, einmalige und regelmässige Bedürfnisse im täglichen Leben zu erfüllen. Mit unserer niederschweligen Unterstützung leisten wir einen Beitrag zu Solidarität und Zugehörigkeit.

Das schönste an meiner Arbeit sind die vielen Rückmeldungen von zufriedenen Nutzern*innen und Freiwilligen nach ihren ersten Kennenlern-Treffen und Einsätzen. Wenn beide Seiten ihre Dankbarkeit und Freude zum Ausdruck bringen, dank der Vermittlung einen neuen Menschen kennengelernt und tatkräftige Unterstützung erhalten zu haben, profitieren Nutzer*in und Freiwillige von dieser Begegnung.

Vielen herzlichen Dank für die bereichernde Zusammenarbeit, die wertschätzenden Rückmeldungen und Ihr Vertrauen, welches Sie mir auch in diesem Jahr entgegenbrachten!



Tania Berchtold, Vermittlerin

Beispiele gelungener Vermittlungen aus der Praxis

Auch in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle Stimmen von unseren Nutzern*innen und Freiwilligen Platz einräumen, und dabei Einblick in die vielfältige Arbeit der NBH6 gewähren.

Rückmeldung unserer Nutzerin M.Z.: „Es ist, als wäre ein Engel an der Türe gewesen. Die Stubentiger haben wieder Futter, Milch und Joghurt ist auch da. Vielen Dank für Ihre Bemühungen!“

Rückmeldung eines Nutzerehepaars I. & G. M.: „Die Entlastung, die wir während einiger Zeit in Anspruch nehmen durften, war eine enorme Hilfe. Ein grosses Lob an Ihre Institution und die freiwilligen Helfer*innen.“

Spazier-Begleitung



Die Vermittlerin erhielt im März 2021 folgende „klassische“ Anfrage: Eine noch rüstige Seniorin in den 80ern ist immer unsicherer im Gehen. Sie nutzt neuerdings einen Rollator oder Stöcke. Ihr ist die regelmässige tägliche Bewegung wichtig. Dafür braucht sie einfach jemand, der neben ihr herläuft und Sicherheit gibt und ein bisschen plaudert. Sie ist grundsätzlich gut von Ihrer Familie versorgt, die können jedoch nicht jeden Tag mit ihr spazieren gehen. Deshalb würde sie sich über eine Freiwillige freuen, welche Zeit und Lust hätte 2-3-mal pro Woche 30 Minuten mit ihr im Quartier spazieren zu gehen. Innerhalb kürzester Zeit fand sich eine noch im Erwerbsleben tätige Frau, welche diesen Einsatz regelmässig und mit viel Freude übernahm, solange

sie noch im Homeoffice, respektive auf Kurzarbeit war. Als sie zwei Monate später wieder 80% vor Ort arbeiten konnte, wurden ihre Spazierbegleitungen nur noch sporadisch, dafür übernahm eine bereits pensionierte Freiwillige die regelmässigen Einsätze. Diese Begegnungen sind eine Bereicherung für alle drei.



Rückblick auf Anlässe und Aktionen 2021

Trotz bestehenden Einschränkungen auf Grund der Corona-Bestimmungen war es in diesem Jahr wieder vermehrt möglich, Anlässe und Aktionen durchzuführen.

Gemeinsames Mittagessen – jeden 3. Sonntag

Leider fanden in diesem Jahr nur zwei gemeinsame Mittagessen für Senioren*innen aus dem Quartier statt. Organisiert werden diese jeweils von den Studentinnen des Studentinnenhauses Sonnegg, und zwar an jedem 3. Sonntag im Monat im Quartierhaus Kreis 6. In der Küche hat es Platz für acht bis zehn Personen, weshalb die Anlässe im familiären, gemütlichen Rahmen stattfinden. Dabei ist die Zusammensetzung ausgeglichen. Es sind meistens gleich viele Senioren*innen wie Studentinnen anwesend. Nebst dem gemeinsamen Rüsten, Kochen und Essen haben interessante Gespräche Platz und bieten Einblick in unterschiedliche Lebensphasen.

Generalversammlung – 20. Mai

Diese konnte in kleinem Rahmen im Saal der katholischen Kirche Bruder Klaus, mit viel Abstand und einem bescheidenen Snack draussen, stattfinden. Wir freuen uns darauf 2022 endlich wieder alle Mitglieder, Freiwilligen und Nutzer*innen zu einem richtigen Dankes-Essen im Anschluss an die GV einladen zu können.



Tag der Nachbarn – 28. Mai

Weil es nur mit viel Aufwand und Geld möglich gewesen wäre, eine Bewilligung für eine Verteilaktion beim Rigiplatz und Schaffhauserplatz zu erhalten, entschieden wir uns in diesem Jahr für eine neue Aktion. Einige Freiwillige und alle Vorstandsmitglieder nahmen an der GV eine Tasche mit unseren Flyern mit Vergissmeinnicht-Sticks angeheftet und Aufrufflyern für den Tag der Nachbarn mit. Diese verteilten sie in der Woche vom 25.-28.5.21 in kleinen Geschäften, bei ihrem persönlichen Frisör, in der chemischen Reinigung, Bäckerei etc. Durch den persönlichen Kontakt erreichten wir viel mehr Quartierbewohner*innen und knüpften Verbindungen mit kleinen bis mittleren Quartierunternehmen. Einige kauften für den Jahresbericht ein Werbeinserat, legten über das ganze Jahr unsere Flyer auf oder liessen uns eine Spende zukommen. Aus diesem Grund entschieden wir uns, auch in Zukunft auf den Tag der Nachbarn und auf unsere Nachbarschaftshilfe auf diese Weise aufmerksam zu machen.

Mäart Oberstrass – 12. Juni

Der Mäart konnte durchgeführt werden, wenn auch mit Einschränkungen, wie das Tragen von Masken, „Verkaufszwang“ und ohne Mäartlauf. Unser Motto „Vergissmeinnicht“ mit Vergissmeinnichtssamen kam als Give-Away sehr gut an. Es war erfreulich, wieder mal einige bekannte Gesichter zu sehen und den Neuzuzügern*Innen unsere Angebote zu erklären.



Generationenverbindender Spielnachmittag – 3. Oktober

Im Herbst konnte wieder einmal ein generationenverbindender Spielnachmittag durchgeführt werden. Dieser fand erstmals im Garten des Gesundheitszentrums für das Alter Stampfenbach, statt. Der Gastgeber sorgte für das leibliche Wohl, wofür wir ihm herzlich danken.

Dank der bereichernden Zusammenarbeit mit dem Quartierhaus Kreis 6, dem Gemeinschaftszentrum Schindlergut, der Ludothek Kreis 6 sowie dem Studentinnenhaus Sonnegg wurde dieser Anlass ein Erfolg. Es kamen rund 30 Bewohner*innen vom „Stampfenbach“ und gut 20 Personen aus dem Quartier.

Die Wetterbedingungen und der Platz waren ideal. Die Senioren*innen schätzten es, im Gastrobereich sitzen zu können. Dies ermöglichte ihnen die Spiele - wie Büchsen werfen, Boccia, auf Büchsen gehen, verschiedene Karten- und Brettspiele - zu beobachten. Weil der Anlass draussen stattfand und es verschiedene Sitzmöglichkeiten gab, wurde es auch nie zu laut. Alle konnten einen Platz finden, der den eigenen Bedürfnissen entsprach (mehr oder weniger Trubel, Lärm etc.)

Die Rückmeldungen waren durchwegs sehr positiv. Beim Zuschauen und beim Mitspielen kamen viele Kindheitserinnerungen auf. Die Bewohner*innen hatten grosse Freude, dass das Quartier zu ihnen kam, und wünschten sich diesen Anlass zukünftig 2-3-mal im Jahr. Sehr dankbar waren wir um die tatkräftige Mithilfe von 10 engagierten Menschen. Eine grosse Unterstützung waren auch die 4 Studentinnen aus dem Studentinnenhaus Sonnegg, weil diese immer wieder direkt auf die Senioren*innen zu gingen und sie persönlich zu einem Spieltisch begleiteten (Arm geben, um über die unebene Wiese zu gehen etc.).

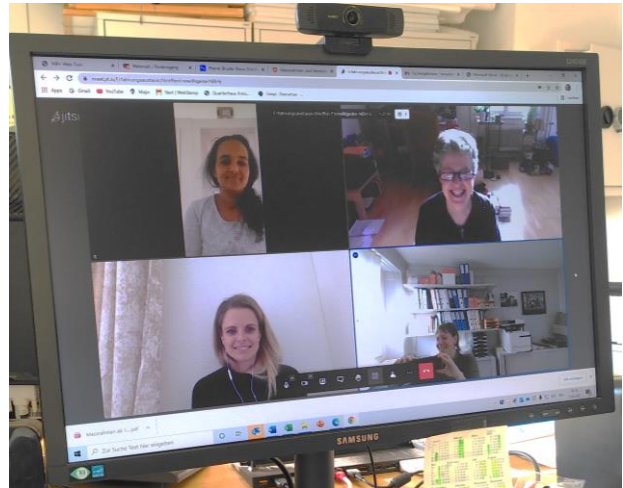
Das kulinarische Angebot war super und wurde von allen sehr geschätzt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ans Organisationsteam!



Weiterbildungen

- Im April und im Oktober leitete unsere Vermittlerin in kleinem Rahmen je zwei Erfahrungsaustauschtreffen der Freiwilligen der NBH6. Ein Treffen fand im Garten statt, das Zweite wurde online durchgeführt. Diese erlebten alle Teilnehmenden als eine interessante und erfreuliche Erfahrung.



- Der Förderverein Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich lud wieder alle Freiwilligen und Vermittlerinnen zu zwei Weiterbildungen ein. Im März zur online Weiterbildung «Umgang mit psychisch belasteten Menschen» und im November zur Weiterbildung „Umgang mit Menschen mit Demenz“ mit anschliessendem reichhaltigem Apero.

Gerne sind wir Ihr Partner in Gesundheitsfragen
Wir bieten auch Impfungen an, lassen Sie sich beraten

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit

H I R S C H A P O T H E K E

Schaffhauserstrasse 124
8057 Zürich
Tel. 044 361 07 40
www.hirschapotheke.ch

Ausblick 2022

Was?	Wo?	Zeit?	Wann?
Gemeinsames Mittagessen in Zusammenarbeit mit dem Studentinnenhaus Sonnegg	Quartierhaus Kreis 6	11-15.30 Uhr	Jeden 3. Sonntag im Monat ab 16.1.22 Vermittlerin NBH6 dabei am 20.3.22 und 20.11.22 Anmeldung jeweils bis Freitag vorher unter 044 362 43 51 oder sonnegg@arbor.ch
Erfahrungsaustausch-Treffen für alle Freiwilligen der NBH6	Quartierhaus Kreis 6	17-18.30 Uhr und/oder 9.30 - 11 Uhr	Donnerstag, 7. April 2022 und/oder Dienstag, 12. April 2022 Anmeldung bis 1.4.22 unter 077 501 64 74 oder kreis6@nachbarschaftshilfe.ch
Weiterbildung vom Förderverein Nachbarschaftshilfe für alle Freiwilligen und Vermittler/innen aller Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich	Saal Grünmatt, Friesenbergstr. 224b, 8055 Zürich	16-18 Uhr	Dienstag, 26. April 2022 Anmeldung so schnell wie möglich unter info@nachbarschaftshilfe.ch oder 043 960 14 48
Dankesessen & GV NBH6	Pfarrzentrum Bruder Klaus	18 Uhr GV 18.30 – 20.30 Uhr Dankesessen	Dienstag, 24. Mai 2022
Verteilaktion Tag der Nachbarn	Im Quartier	Mo-Fr 16.-20.5.22	Freitag, 20. Mai 2022
Mäart Oberstrass	Rigiplatz	10 – 18 Uhr	Samstag, 11. Juni 2022
Weiterbildung intern für Freiwillige der NBH6 « Klare Grenzen setzen »	Quartierhaus Kreis 6	13.30-17 Uhr	Samstag, 25. Juni 2022 Anmeldung bis 10.6.22 unter 077 501 64 74 oder kreis6@nachbarschaftshilfe.ch
Weiterbildung vom Förderverein Nachbarschaftshilfe für alle Freiwilligen und Vermittler/innen aller Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich ist im 2. Halbjahr geplant.			
Apfelfest	Quartierhaus	14 - 17.00 Uhr	Sonntag, 11. September 2022
Erfahrungsaustausch-Treffen für alle Freiwilligen der NBH6	Quartierhaus Kreis 6	9.30 - 11 Uhr und/oder 17-18.30 Uhr	Dienstag, 4. Oktober 2022 und/oder Donnerstag, 6. Oktober 2022 Anmeldung bis 23.9.22 unter 077 501 64 74 oder kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

Erfolgsrechnung 2021

		31.12.202 1	31.12.202 0
Ertrag	Beiträge Trägerschaft	8'000.00	8'000.00
	Mitgliederbeiträge	2'700.00	1'700.00
	Unterstützungsbeitrag Stadt Zürich	11'000.00	
	Spenden und Zuwendungen	13'204.45	14'593.30
	Inserate-Verkauf für Jahresbericht	300.00	
	Übrige Erträge	100.00	2'168.85
	Total Ertrag	35'304.45	26'462.15
Aufwand	Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	25'719.65	17'924.70
	Verwaltungsaufwand	854.00	793.00
	Aus-, Fort- und Weiterbildung	500.00	0.00
	Spesen Aushilfen	130.00	15.00
	Telefonspesen	194.75	613.75
	Büromaterial	764.70	559.65
	Druckaufträge	2'054.60	1'503.15
	Porti, Postspesen	1'274.69	1'003.05
	Anlässe	397.50	284.95
	Beiträge an Förderverein NBH	500.00	500.00
	Werbematerial	0.00	0.00
	Übrige Aufwendungen	110.00	2'225.20
	Total Aufwand	32'499.89	25'422.45
Gewinn/Verlust	Betriebserfolg	2'804.56	1'039.70

Jan. 2021 A. Haller

Freiwilligenarbeit ist ein wertvoller Bestandteil der Soziokultur. Das Bundesamt für Statistik empfiehlt, im Kommentar für die Erfolgsrechnung, Fr. 36.- pro Stunde aufzurechnen. D.h. **bei einem Stundentotal von 3600 sind das CHF 129'600 pro Jahr.**

Bilanz 2021

<u>Aktiven</u>	per	31.12.2021	31.12.2020
Kassa		41.80	235.20
Post		25'831.59	22'833.63
	Total Aktiven	<u>25'873.39</u>	<u>23'068.83</u>
<hr/>			
<u>Passiven</u>	Eigenkapital per 1.1.21 / 20	23'068.83	22'029.13
	Bilanzgewinn 2020		1'039.70
	Bilanzgewinn 2021	2'804.56	
	Total Passiven	<u>25'873.39</u>	<u>23'068.83</u>

Jan. 2022 A. Haller

Budget 2022

VA-Voranschlag/Budget	VA 2022	VA 2021	VA 2020
Ertrag			
Beiträge Trägerschaft	8'000	8'000	16'000
Mitgliederbeiträge	2'500	1'700	1'900
Unterstützungsbeitrag der Stadt Zürich	11'000		
Spenden + Zuwendungen davon 4000 KK6	9'000	10'000	4'000
Verkauf Inserate f. Jahresbericht	600		
Übrige Erträge	0	0	0
Total Ertrag	31'100	19'700	21'900
Aufwand			
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	30'000	20'000	18'000
Verwaltungsaufwand QH6	1'000	800	800
Weiterbildung	500	500	500
Fahrtspesen Aushilfen	150	100	100
Telefonspesen	200	400	800
Büromaterial	800	500	500
Druckaufträge	2'000	1'200	1'000
Porti, Postkontospesen	1'200	1'000	900
Anlässe	500	300	500
Beitrag an Förderverein	500	500	500
Werbematerial	100	100	100
Übrige Aufwendungen	200	200	200
Total Aufwand	37'150	25'600	23'900
Gewinn			
Verlust	-6'050	-5'900.00	-2'000

ab 2022 Erhöhung Pensum Vermittlerin von 20% auf 30%, d.h. plus ca. CHF
prov. 10'000

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021

Frau Catherine Pelli
Mitglied NBH6

Frau Monika Stocker
Kirchgemeinde Zürich, Pfarrei Bruder Klaus; Trägergemeinde

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021 des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 6 (NBH6) zuhanden der Generalversammlung vom 24. Mai 2022

Als Revisorinnen haben wir am 22. März 2022 die Rechnung des Jahres 2021 des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 6 geprüft. Speziell betrachtet wurden die Ausgabenbelege.

Dabei stellten wir fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt ist,
- die Buchungen mit den Belegen - soweit durch Stichproben überprüft - übereinstimmen, und
- die Saldi des Postkontos und der Kasse durch Belege ausgewiesen sind.

Im Rechnungsjahr 2021 stehen den Erträgen von Fr. 35'304.45 Aufwendungen von Fr. 32'499.89 gegenüber.

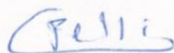
Daraus resultiert eine Vermögenszunahme von Fr. 2'804.56.

Das Vereinsvermögen gemäss Bilanz beträgt per Ende 2021 Fr. 25'873.39.

Wir danken dem Kassier, Alfred R. Haller, für seine Arbeit und empfehlen der Generalversammlung, ihm und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich, 22. März 2022

Die Revisorinnen:



Catherine Pelli



Monika Stocker